Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

www.sac-einsiedeln.ch

Clubnachrichten

SAC Sektion Einsiedeln

Juli/August 2017 | Nr. 9/10, 38. Jahrgang

IT-Infrastrukturen | Applikationen | Services & Support

Wir sind für Sie da

info@iseag.ch | www.iseag.ch

I S E
Informatik Solutions Einsiedeln

Ob Standardlösung oder Spezialprogrammierung, Hardware-Erneuerung, Netzwerk-Erweiterung, Hilfestellungen oder Portallösungen: Wir sind Ihre zuverlässigen Profis. Und das seit mehr als 20 Jahren.

Neubauten
Renovationen Landwirtschatliche Bauten
Kundendienst

P.WEIBEL GmbH
Baugeschäft

Wir bauen für Sie – mit jahrzehntelanger Erfahrung

Ihr Kleinbetrieb mit viel Engagement

P. Weibel GmbH Baugeschäft

Langrütistrasse 88
8840 Einsiedeln

Tel. 055 412 36 80
weibelbau@bluewin.ch

Der Vorstand berichtet

Wir trauern um

Arnold Küng (4. 8. 1937 – 23. 4. 2017), Wilen. Noldi starb nach längerer Krankheit wenige Monate vor seinem 80. Geburtstag. Er trat 1972 dem SAC bei und hielt unserer Sektion bis zu seinem Tod die Treue. Noldi war ein passionierter Jodler und Alphornbläser und spielte an der Veteranenfeier 2008 ein letztes Mal im Kreis der Einsiedler Sektion auf.

Wir werden Noldi in guter Erinnerung behalten und entbieten den Angehörigen unser herzliches Beileid.

Wir können gratulieren

Am **12. August feiert Martha Liebich,** Schnabelsbergstrasse 57, 8840 Einsiedeln ihren **85. Geburtstag.** Martha war bereits sehr aktives Mitglied in der JO unserer Sektion als die JO noch in den «Kinderschuhen» steckte. Auch bei den Chilbi- und Wanderwochen war Martha eine regelmässige Teilnehmerin. Als vor 37 Jahren eine Mitgliedschaft der Frauen im SAC möglich wurde, trat sie unserer Sektion bei.

Der Vorstand und der Redaktor gratulieren Martha herzlich und wünschen ihr alles Gute.

Neuer Tourenleiter

Gregor Ochsner hat im Frühjahr den Tourenleiter 1 Winter erfolgreich bestanden. Dazu gratulieren wir ihm herzlich.

Damit führt er das traditionelle Engagement der Familie Ochsner (Zickzack) als Tourenleiter in der Sektion Einsiedeln neben Vater Benno und Bruder Martin fort. Gregi wird ab dem Programm 2018 zur Bereicherung unseres Jah-

Inhaltverzeichnis

Impressum	**1**
Der Vorstand berichtet	**1**
Mehrtagestouren	**2**
Die Touren der Stammsektion	**2**
Die Touren der Senioren	**6**
Die Touren der SAC Jugend	**9**
Tourenberichte	**10**

Impressum

© SAC Sektion Einsiedeln

Redaktion: Toni Hupfauf

Bild auf Frontseite:
Auf dem Gipfel des Combin de Valsorey, 4184 m.ü.M. Tourenwoche 8. – 12. Mai 2017

Druck: Franz Grätzer+Co., Einsiedeln; CO2 neutral produziert

Auflage: 205 Expl.

Redaktionsschluss: 15. August 2017

Inserate:
Ruedi Birchler, praesident@sac-einsiedeln.ch

resprogrammes beitragen und Mitglieder umsichtig und kompetent in die Berge führen. Ich wünsche ihm dabei viel Freude. Hubert Späni. Tourenchef

Wir begrüssen als neue Gäste

– Annalies Schönbächler, Einsiedeln;
– Michael Münsterberg, Bennau;
– Peter Hunziger, Hettlingen und
– Johanna Holzer, Wilen b. Wollerau

Wir wünschen den neuen Gästen viele schöne Touren und Erlebnisse mit der SAC Sektion Einsiedeln.

Freitagshock

Die nächsten Zusammenkünfte finden am 7. Juli und am 11. August statt.

Wir treffen uns ab 20.00 Uhr im Langrütigärtli.

Mehrtagestouren

Siehe auch frühere CN

Mo., 28. August 2017 bis Fr., 1. September 2017: W: Von Maloja ins Val Masino

Leitung: Frei Ernst
Landeskarten: Monte Disgrazia Blatt 278 1:50 000

1. Tag: Mit dem PW fahren wir zum Ausgangspunkt der Tour in Maloja. Nach ca. 4 Std. erreichen wir mit der Fornohütte 2574 m.ü.M. unsere erste Unterkunft. Aufstieg: 775 Hm. *2. Tag:* Nach etwas mehr als einer Stunde erreichen wir mit der Sella del Forno 2768 m.ü.M. bereits den höchsten Punkt unserer Tourentage und gleichzeitig verlassen wir hier die Schweiz. Der Abstieg führt uns hinunter zur Tartiglionehütte, wo wir den ersten ital. Cappuccino geniessen, bevor wir den Aufstieg zur Ventinahütte 1965 m.ü.M. unter die Füsse nehmen. Aufstieg: 500 Hm, Abstieg: 1090 Hm. *3.Tag:* Unmittelbar hinter der Hütte beginnt der Aufstieg zum Passo Ventina 2675 m.ü.M. Vorbei an den Sasseraseen erreichen wir die Alp Giumellino. Über die Alp Mastabia erreichen wir die wunderschön gelegene Bosio Hütte. Aufstieg: 1100 Hm. Abstieg: 900 Hm. *4. Tag:* Über die Pässe Caldenno 2517 m.ü.M. und Scermendone 2595 m.ü.M. gelangen wir zum Walfahrtskirchlein San Quirico 2131 m.ü.M. von wo aus wir erstmals eine wunderschöne Aussicht auf das Veltlin haben. Über Alpweiden und Wald erreichen wir mit dem Rif. Alpe di Granda 1705 m.ü.M. unser letztes Übernachtungsziel. Aufstieg: 720 Hm. Abstieg: 1000 Hm. 5. Tag: Zeitig steigen wir hinab ins Val di Sasso Bisolo und folgen der Strasse nach Filorera im Val Masino. Mit Bus und Zug fahren wir zurück nach Maloja. Abstieg: 860 Hm. Die Tour ist technisch nicht sehr anspruchsvoll, verlangt aber trotzdem Trittsicherheit. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen beschränkt.

Schwierigkeit: Wandern: T3, anspruchsvolles Bergwandern (W). Zeitrahmen: diverse. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros, Einsiedeln. Zeitpunkt: 08:00 Uhr. Transportmittel: PW. Ausrüstung: Bergtourenausrüstung. Verpflegung: Halbpension auf den Hütten, unterwegs aus dem Rucksack. Hilfsmittel: Ev. Wanderstöcke. Kosten: Fr. 80 .–; Euro 140 .– für Übernachtung und ÖV. Zusätzlich Fahrkostenanteil.

Anmelden bei: Ernst Frei, Rinderplätzstr. 18, 8846 Willerzell. Anmeldeschluss: Sonntag, 13. August 2017. Telefon: 055 / 412 37 53. E-Mail: ernst.frei53@gmail.com.

Die Touren der Stammsektion

Samstag, 1. Juli 2017 bis Sonntag, 2. Juli 2017: Projekt: Salbit Südgrat 2981 m.ü.M.

Leitung: Leimbacher Roland
Landeskarten: 1211 Meiental; 1231 Urseren; Kletterführer: Plaisier Ost p. 111.

Der Salbitschijen Südgrat ist einer der besten Gratklettereien der Schweizer Alpen, schlicht ein Kletter-Klassiker im Granit. SAMSTAG: Fahrt ins Göschnertal und Aufstieg in 2h 30 zur Salbit-Hütte auf 2105 m.ü.M. Einklettern im nahen Klettergarten zur Tourenvorbereitung. SONNTAG: Nach ca. 1h Zustieg packen wir die 16 Seillängen griffiger und steiler Gratkletterei an. Als Krönung können wir am Schluss die luftige Gipfelnadel erklimmen. Ca. 5–7h Kletterzeit, Abstieg 1h zur Hütte und dann nochmals 1.5h zum Auto.

Schwierigkeit: Sport-& Plaisirklettern: UIAA 5+, Frankreich 5a (SK). Zeitrahmen: 5–7h Kletterei. Treffpunkt: nach Absprache. Zeitpunkt: nach Absprache und Teilnehmer (ca. 9 h). Gipfelhöhe: 2981 m.ü.M. Aufstieg in Hm: 850. Transportmittel: Auto. Ausrüstung: Alpine Klettertour. Verpflegung: Halbpension in Hütte, Proviant aus Rucksack. Hilfsmittel: Kletterfinken, Helm / Nach Absprache: Seil, Friends, Keile. Für Zu- und Abstieg feste Schuhe. Kosten: ca. Fr. 90 bis 100.– inkl. Fahrt.

Anmelden bei: Roland Leimbacher. Anmeldeschluss: Mittwoch, 28. Juni 2017. Telefon: 079 812 7055. E-Mail: rleimbacher@gmx.ch.

Samstag, 1. Juli 2017: R: Rettungsübung Sommer

Leitung: Birchler Othmar
gemäss separatem Programm.
Treffpunkt: Rettungslokal Station Einsiedeln.

Sa., 8. Juli 2017 bis So., 9. Juli 2017: W: Projekt Guggihütte 2791 m.ü.M .–Eigertrail

Leitung: Schönbächler Guido
Landeskarten: 264T Jungfrau: Lötschental – Aletsch; 254T Interlaken: Jungfrauregion – Ob. Thunersee – Brienzersee; 5004T Berner Oberland

Besammlung am Samstagmorgen beim Bahnhof Einsiedeln. Mit dem Zug ins Lauterbrunnental bis Station Trümmelbachfälle. Auf Wanderwegen diesem Bach entlang hoch zur Wengeneralp und dann alpiner zur Guggihütte, wo wir unser eigener Koch sein werden. Am Sonntag Abstieg/Aufstieg (400 Hm) zur Station Eigergletscher. Den Eigertrail benutzend runter nach Grindelwald. Heimreise mit den ÖV.

Schwierigkeit: Wandern: T5, anspruchsvolles Alpinwandern (W). Zeitrahmen: Samstag 6 Std. Aufstieg, Sonntag 5 Std. Abstieg. Zeitpunkt: 5:45 Uhr. Gipfelhöhe: 2791 m.ü.M. Aufstieg in Hm: 2700. Abstieg in Hm: 2145. Transportmittel: ÖV. Verpflegung: Selbstverpflegung. Kosten: Fr. 90.30 für Transportmittel mit HP-Abo, Fr. 25 .– Übernachtung Hütte.

Anmelden bei: Guido Schönbächler. Anmeldeschluss: Donnerstag, 6. Juli 2017. Telefon: 055 422 22 32. E-Mail: guido.s@gmx.ch.

Samstag, 15. Juli 2017: W: Uri Rotstock 2929 m.ü.M.

Leitung: Kappeler Michael
Landeskarten: 1191 Engelberg Clubführer: Alpinwandern / Gipfelziele: Zentralschweiz / Vierwaldstättersee.

Mit dem Auto zur Talstation der Musenalpbahn im Chlital (Isenthal). Mit der kleinen Seilbahn hoch auf die Musenalp, dem eigentlichen Ausgangspunkt der Tour. Über den Sassigrat ins Grosstal und oberhalb der Biwaldalp teilweise weglos zur Höch Egg. Auf dem Alpinwanderweg kontinuierlich an Höhe gewinnend weiter über die Moräne hinauf zum Gipfel des Uri Rotstocks. Vom Gipfel zurück zum Sattel auf 2800 m.ü.M. und von dort hinunter über den Chlitaler Firn. Dem Alpinwanderweg weiter folgend über den Firnboden zurück zur Musenalp. Mit der Seilbahn zurück ins Tal und von dort per Auto zurück nach Einsiedeln.

Schwierigkeit: Wandern: T4, Alpinwandern (W). Zeitrahmen: ca. 8.5 h Wanderzeit. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros, Einsiedeln. Zeitpunkt: 07:00. Gipfelhöhe: 2929 m.ü.M. Aufstieg in Hm: 1850. Abstieg in Hm: 1850. Transportmittel: PW. Ausrüstung: Tages-Bergtour. Verpflegung: Aus dem Rucksack. Kosten: Beteiligung Fahrkosten und Fr. 12 .–. für Seilbahn.

Anmelden bei: Michael Kappeler. Anmeldeschluss: Freitag, 14. Juli 2017. Telefon: 079 266 56 02. E-Mail: michael.kappeler@gmail.com.

Samstag, 22. Juli 2017: H: Chamliberg

Leitung: Hubli Erich
Die Tour wird nicht durchgeführt.

Sonntag, 23. Juli 2017: W: Wändlispitz – Diethelm 2092 m.ü.M.

Leitung: Birchler Max
Clubführer: Zentralschweizer Voralpen.

Vom Ochsenboden über Unterwand – Schäferweg – zum Wändlispitz 1971 m.ü.M., danach weiter zum Diethelm 2092 m.ü.M. Abstieg retour zum Ochsenboden.

Schwierigkeit: Wandern: T5, anspruchsvolles Alpinwandern (W). Zeitrahmen: ganze Tour ca. 8 Std. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros, Einsiedeln. Zeitpunkt: 07.00 Uhr. Gipfelhöhe: 2092. Aufstieg in Hm: 1400. Abstieg in Hm: 1400. Transportmittel: PW. Ausrüstung: Bergschuhe, Klettergurt. Verpflegung: aus dem Rucksack. Kosten: PW Fahrtkosten.

Anmelden bei: Max Birchler. Anmeldeschluss: Freitag, 21. Juli 2017. Telefon: 055 412 75 59. E-Mail: max.birchler@bluewin.ch.

Sonntag, 30. Juli 2017: W: Vorder Glärnisch 2328 m.ü.M.

Leitung: Ochsner Benno
Landeskarten: 1153 Klöntal;

Von der Alp Hinter Sangberg über dem Klöntalersee führt der Weg über Stäfeln, Gleiter und Glärnischplanggen auf den Gipfel. Die kleinen Felsriegel werden mit Hilfe von Eisentritten, Leitern und Drahtseilen überwunden. Die Aussicht vom Gipfel ist legendär! (Der Balkon von Glarus).

Schwierigkeit: Wandern: T4, Alpinwandern (W). Zeitrahmen: Aufstieg 3.5 Std., Abstieg 2.5 Std. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros, Einsiedeln. Zeitpunkt: 07.00 Uhr. Aufstieg in Hm: 1300. Abstieg in Hm: 1300. Transportmittel: PW. Ausrüstung: Tages-Bergtour. Verpflegung: Aus dem Rucksack. Kosten: Fahrtkosten.

Anmelden bei: Benno Ochsner, Werner-Kälinstrasse 26, 8840 Einsiedeln. Anmeldeschluss: Mittwoch, 26. Juli 2017. Telefon: 055 412 15 72. E-Mail: bennoochsner@bluewin.ch.

Samstag, 5. August 2017: MB: Mattajoch 1930 m.ü.M.

Leitung: Kälin Erwin
Landeskarten: Singletrailmap 023 Albula, 102 Lenzerheide

Da das Mattajoch mit der Samina-Schlucht viel nicht fahrbar ist, machen wir die Alp Era im Albulatal. Wir fahren mit den Autos nach Alvaneu Bad. Ab Surava beginnt der Aufstieg zur Alp Ozur und weiter zur Alp Era. Ab hier beginnt die Abfahrt, vorerst auf der Wiese und plötzlich stehen wir vor einem Singletrail der Sonderklasse! Geschmeidig führt dieser durch den Föhrenwald, zweimal muss der Bach durchquert werden, hier muss evtl. das Bike gebuckelt werden. Der Pfad durch das Schaftobel, welcher durch eine Felspartie führt. Der Weg führt uns zum Schluss über Schotter- und Landsträsschen nach Filisur und zum Ausgangspunkt zurück.

Schwierigkeit: Mountainbike-Tour: MB3, schwer. Zeitrahmen: 1 Tag. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros, Einsiedeln. Zeitpunkt: 06.30 Uhr. Gipfelhöhe: 1930 m.ü.M. Aufstieg in Hm: 1230. Abstieg in Hm: 1230. Transportmittel: Auto / Mountainbike. Ausrüstung: Helm etc. Verpflegung: Aus dem Rucksäckli. Hilfsmittel: Fully empfehlenswert. Kosten: Autofahrt.

Anmelden bei: Erwin Kälin, Werner-Kälin-Strasse 38, 8840 Einsiedeln, Tour wird nur bei trockener und sicherer Witterung durchgeführt! Anmeldeschluss: Freitag, 4. August 2017. Telefon: 079 605 80 80. E-Mail: erwin@trailtour.ch.

Sonntag, 6. August 2017: W: Schlieren-Uri Rotstock 2928 m.ü.M.

Leitung: Meister Georg
Landeskarten: 1:25000.Beckenried 1171 und Engelberg 1191.245T Stans: Sarner See – Nidwalden – Urner See;

Wir fahren mit dem PW ins Isenthal bis St. Jakob (1002 m.ü.M.) im Grosstal. Von hier laufen wir zuerst auf der Alpstrasse bis Rüti, dann auf dem Bergweg zur Biwaldalp. Nun bald weglos steil über Alpweiden zur Rinne und klettern durch diese auf den Grat und weiter auf dem Nordostgrat zum Schlieren (2830 m.ü.M.). Nach der Gipfelrast steigen wir südlich runter zur Schlierenlücke (2707 m.ü.M.) und ab da auf dem Nordgrat zum Uri Rotstock (2928 m.ü.M.). Abstieg über den blau-weissen markierten Wanderweg über Gitschenhörelihütte zur Biwaldalp und nach St. Jakob zurück. Es ist eine lange strenge aber sehr abwechslungsreiche Überschreitung mit Kletterstellen im 2. bis 3. Grad z.T. brüchig und ausgesetzt. Trittsicherheit und Ausdauer sind Voraussetzung!

Schwierigkeit: Wandern: T5, anspruchsvolles Alpinwandern (W). Zeitrahmen: Ganzer Tag. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros, Einsiedeln. Zeitpunkt: 4.00 Uhr. Gipfelhöhe: 2928 m.ü.M. Aufstieg in Hm: 2050. Abstieg in Hm: 2050. Transportmittel: PW. Ausrüstung: Tages-Bergtour. Verpflegung: Aus dem Rucksack. Hilfsmittel: Wanderstöcke, evt. Pickel. Kosten: Anteil Fahrspesen.

Anmelden bei: Georg Meister, Oberdorfstr.21, 6418 Rothenthurm. Anmeldeschluss: Freitag, 4. August 2017. Telefon: 044 /784 70 80.

Samstag, 12. August 2017 bis Sonntag, 13. August 2017: W: Projekt Kröntenhütte 2657 m.ü.M.

Leitung: Kälin Willy
Landeskarten: Engelberg 1191 Meiental 1211

Wir fahren mit dem Zug oder mit dem PW nach Erstfeld und steigen durchs Erstfeldertal gemütlich zur Kröntenhütte auf. Hier geniessen wir den schönen Abend und ein feines Nachtessen, bevor wir uns nach dem Schlummertrunk ins Bett legen werden. Am Sonntagmorgen kurz nach dem Verlassen der Hütte steigen wir östlich vom Obersee durch eine schluchtartig verengte Passage steil hinauf in eine Moränensenke. Bei jedem Schritt wird es immer deutlicher, warum dieser Taleinschnitt Steinchälen heisst. Neben dem Rot Stock wird im Westen der Hängegletscher des Krönten sichtbar. Von da geht es nochmals steil hinauf ins enge Felsentor und dann zum Steichälenfurggi oder auch Ruchpass genannt, dem höchsten Punkt der Tour. Der steile Abstieg Richtung Leutschachtal erfordert bei vorhandenen Schneefeldern Vorsicht. Der Weg führt uns über eine Schutt- und Grashalde zu einer Geländeterrasse. Durch einige Wegkehren über dem tiefblauen Niedersee, erreichen wir auf dem Bergwanderweg nach kurzer Zeit die Leutschachhütte. Nach dem der Durst gelöscht ist, steigen wir weiter ab zum Arnisee und von da mit der Seilbahn oder wer noch laufen mag zu Fuss nach Intschi. Von hier fahren wir mit dem Bus wieder retour zum Ausgangspunkt nach Erstfeld.

Schwierigkeit: Wandern: T4, Alpinwandern (W). Zeitrahmen: Samstag 4.00 Std. Sonntag 7 bis 8 Std. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros, Einsiedeln. Zeitpunkt: 9.00 Uhr. Gipfelhöhe: 2657 m.ü.M. Aufstieg in Hm: 2200 total. Abstieg in Hm: 1300 total. Transportmittel: Privatauto oder mit dem Zug. Ausrüstung: Für 2 Tagesbergtour. Verpflegung: Aus dem Rucksack plus Halbpension in der Hütte. Kosten: HP 61.– Halbtax 26.– oder Auto 15.– Seilbahn 10.– Bus ca. 3.–.

Anmelden bei: Willy Kälin, Gimmermeh 20, 8840 Einsiedeln. Anmeldeschluss: Montag, 31. Juli 2017. Telefon: 055 412 38 32 oder 078 615 89 39. E-Mail: willy.kaelin@gmx.ch.

Samstag, 19. August 2017 bis Sonntag, 20. August 2017: W: Projekt Glattalp

Leitung: Schönbächler Edith
Landeskarten: 246T Klausenpass:Muotatal – Schächental – Urner Boden; 1173 Linthal 1193 Tödi

1. Tag: Anreise mit öV nach Braunwald 1256 m.ü.M.

Wanderung via Bärentritt, Furggele auf den Ortstock, 2716 m.M. Abstieg via Furggele zum Glattalpsee und kurzer Aufstieg zur Glattalphütte SAC, 1892 m.ü.M. Abendessen und Übernachtung in der Glattalphütte.

2. Tag: Wanderung via Inner-Brüelchälen auf die Mären, 2304 m.ü.M., Durchquerung der Karstlandschaft Mären zum Firnerloch und via die Alpen Firnen und Alp Zingel Abstieg auf den Urnerboden, 1372 m.ü.M.

Mit dem Postauto nach Linthal und Rückreise mit der Bahn nach Einsiedeln. Landschaftlich interessante Tour in unberührter Natur im 3-Kantone-Eck GL-SZ-UR.

Schwierigkeit: Wandern: T4, Alpinwandern (W). Zeitrahmen: 1. Tag: Wanderzeit: 7–8h, 2. Tag, ca. 5h. Treffpunkt: Bahnhof, Einsiedeln. Zeitpunkt: 06:15h. Gipfelhöhe: 2716 m.ü.M. Aufstieg in Hm: 1500 500. Abstieg in Hm: 800/1000. Transportmittel: öV. Ausrüstung: Bergwanderausrüstung. Verpflegung: während den Wanderungen aus dem Rucksack. Hilfsmittel: Stöcke und Utensilien zum Übernachten. Kosten: öV mit Halbtax: Fr. 35.– / Übernachtung mit HP: Fr. 63.– (SAC-Mitglied).

Anmelden bei: Edith Schönbächler Gerbestrasse 2b, 8840 Einsiedeln. Anmeldeschluss: Mittwoch, 16. August 2017. Telefon: 055 412 68 48 oder 079 365 14 94. E-Mail: vizepraesidentin@sac-einsiedeln.ch.

Samstag, 22. Juli 2017: H: Chamliberg

Leitung: Hubli Erich
Die Tour ist abgesagt.

Samstag, 26. August 2017 bis Sonntag, 27. August 2017: W: Leutschachhütte – Wichelhorn 2767 m.ü.M.

Leitung: Deprez Felix
Landeskarten: 1212 – Amsteg 1192 – Schächental 1191 – Engelberg 1211 – Meiental

Abfahrt Bahnhof Einsiedeln 07.12 Uhr; via Arth-Goldau – Erstfeld nach Intschi. Fahrt mit der LSB zur Bergstation (Startkafi), via malerischen Arnisee danach im Wald steil hoch zum lauschigen Seeli bei der Sunniggrätli Hütte. Nach einer Rast weiter zum exzellenten Aussichtspunkt Sunnig Grat.

Anschliessend Querung und Aufstieg zum südöstlichen Ende des Langchälengrätli, danach wechseln wir ins Leitschach. Auf weiss-rot markierten Höhenweg gelangen wir zur Leutschachhütte.

Tags darauf oberhalb des Nidersees (weiss-blau) in westsüdwestlicher Richtung in die alpin anmutende Rinne, in welcher schliesslich eine Leiter zum Wichelpass emporführt. Hier über den schrofig-felsigen Gratrücken zum Gipfelziel Wichelhorn. Auf selbem Weg zum Pass zurück und am Hinterseeli vorbei ins Schindlachtal; im oberen Teil schuttig, im unteren von Alpweiden und Alpenrosen gesäumt. Dazwischen evtl. Einkehr in der Schindlachtalhütte, bevor wir wieder (steil) ins Leitschach absteigen. Zurück zum Restaurant und Bergstation der LSB, mit dieser nach Intschi (Abfahrt Postauto 16.09 oder 17.09 Uhr).

Schwierigkeit: Wandern: T4, Alpinwandern (W). Zeitrahmen: Samstag: ca. 5 h, Sonntag: ca. 6 h. Treffpunkt: Bahnhof, Einsiedeln. Zeitpunkt: 07.00 Uhr. Gipfelhöhe: 2767 m.ü.M. Aufstieg in Hm: 1100; 630. Abstieg in Hm: 260; 1470. Transportmittel: ÖV. Ausrüstung: Tages-Bergtour. Verpflegung: aus dem Rucksack; HP in der Leutschachhütte. Hilfsmittel: Teleskopstöcke. Kosten: ÖV, Hüttenpauschale.

Anmelden bei: Felix Deprez, Chappelhüsli 173, 4954 Wyssachen. Anmeldeschluss: Donnerstag, 17. August 2017. Telefon: 062 966 21 70 oder 079 654 96 21. E-Mail: felix.deprez@bluewin.ch.

Die Touren der Senioren

Mittwoch, 5. Juli 2017: W: Ochsenboden – Wisstannen 1506 m.ü.M.

Leitung: Greter Werner
Landeskarten: 1152 Ibergeregg

Mit der Post fahren wir zum Ochsenboden. Hier starten wir gemächlich zu den steilen und wieder eher flachen Abschnitten zur Fläschlihöchi. Unter dem Chli Mutzenstein durch wandern wir zur Rosenhöchi. Hier geht es rechts runter, wo wir zwischen Hinter- und Vorder-Wisstannen Mittagshalt machen. Von Weisstannen geht es über Heitligeer-Portigal nach Euthal hinab. Nach einem Besuch in einem Wirtshaus bringt uns die Post wieder heim. Zurück in Einsiedeln 15:20 oder 15:53 Uhr.

Schwierigkeit: Wandern: T1, Wandern (W). Zeitrahmen: Wanderzeit: 4½Std. Treffpunkt: Bahnhof, Einsiedeln. Zeitpunkt: 8:50 Abfahrt 9:03. Gipfelhöhe: 1506 m.ü.M. Aufstieg in Hm: 682. Abstieg in Hm: 718. Transportmittel: ÖV. Ausrüstung: Wanderausrüstung. Verpflegung: Aus dem Rucksack. Hilfsmittel: Wanderstöcke, gute Schuhe ev. nass. Kosten: Fr. 6.80.

Anmelden bei: Werner Greter, Gerbestr. 39, Einsiedeln. Anmeldeschluss: Sonntag, 2. Juli 2017. Telefon: 055 412 47 35. E-Mail: wernergreter@bluewin.ch.

Mittwoch, 12. Juli 2017: W: Gotthard-Scimfusspass 2242 m.ü.M .–Airolo

Leitung: Schönbächler Josef
Landeskarten: 265T Nufenenpass: Goms – Val Bedretto – Valle Maggia – Val Formazza (I); 266T Valle Leventina: Val Lavizzara – Valle di Blenio;

Wir starten die Wanderung auf dem Gotthardpass in Richtung „Wegweiser Lago della Sella“. Beim Kraftwerk trennen sich dann die Wege. Wir nehmen den „Sentiero Canaria“ in Richtung Pontino – Val Canaria. Auf einer gut

ausgebauten Strasse wandern wir zum“ Passo Scimfuss“ (2242 m.ü.M.). Auf guten, stets abwärts führenden Wegen gelangen wir über die Alpe Pontino (Mittagessen) hinunter ins „Val Canaria“. Weiter geht’s der Canaria entlang talauswärts. Es folgt nochmals ein kurzer, steiler Anstieg, ehe wir über Monti – Cassina und Vigna unser Endziel in Airolo erreichen. Rückkehr nach Einsiedeln um 18.45 Uhr.

Schwierigkeit: Wandern: T2, Bergwandern (W). Zeitrahmen: 4¾ Stunden. Treffpunkt: Bahnhof, Einsiedeln. Zeitpunkt: 05.45 Uhr / Abfahrt 05.58 Uhr. Gipfelhöhe: 2242 m.ü.M. Aufstieg in Hm: 370. Abstieg in Hm: 1110. Transportmittel: SOB / SBB / Postauto. Ausrüstung: Wandertenü / Gute Schuhe. Verpflegung: Aus dem Rucksack. Hilfsmittel: Stöcke. Kosten: HT ca. Fr. 35.00.

Anmelden bei: Josef Schönbächler, Trachslau. Anmeldeschluss: Sonntag, 9. Juli 2017. Telefon: 055 412 31 27 / 079 137 02 07. E-Mail: schoenbaechler43@sihlsee.ch.

Mittwoch, 19. Juli 2017: W: Willerzell – Jägerhütte

Leitung: Gyr Klemenz
Landeskarten: 236 T Lachen: Schwyz – Einsiedeln – Glarus;

Willerzell–Fuchsberg–Höhegg 1096 m.ü.M. – Sprädenegg–Alpfährtli 1271 m.ü.M. (höchster Punkt). Abstieg durch den Erlenwald zur Jägerhütte. Mittagshalt. Servelat, Bratwürste, Brot und Getränke werden vom Grillmeister eingekauft. Nach dem Essen Rossgaden – Geissweidli – Willerzell. Ältere Personen können auch via Schiessstand aufsteigen. Bus-Abfahrt in Willerzell 16.41 oder 17.01 Uhr.

Schwierigkeit: Wandern: T2, Bergwandern (W). Zeitrahmen: 4 Stunden. Treffpunkt: Bahnhof, Einsiedeln. Zeitpunkt: 08.30 Uhr / Abfahrt 08.42 Uhr / Willerzell retour 16.41 oder 17.01 Uhr. Gipfelhöhe: 1271. Aufstieg in Hm: 381. Abstieg in Hm: 381. Transportmittel: Postauto. Ausrüstung: Tages-Bergtour. Verpflegung: Jägerhütte. Hilfsmittel: Stöcke. Kosten: Postauto, Grillwürste, Getränke.

Anmelden bei: Klemenz Gyr, Willerzell. Anmeldeschluss: Sonntag, 16. Juli 2017. Telefon: 055 412 10 73. E-Mail: ak.gyr@bluewin.ch.

Mittwoch, 26. Juli 2017: W: Alvier 2343 m.ü.M. – Gonzen

Leitung: Gyr Ernst
Landeskarten: 1155

Fahrt mit dem Auto bis Heiligkreuz. Talstation Palfriesbahn. Mit der Bahn überwinden wir 1250 Hm. Auf einem schönen Bergweg T4 haben wir ca. 700 Hm bis zum Gipfel des Alvier 2343 m.ü.M. zu bewältigen.

Schwierigkeit: Wandern: T3, anspruchsvolles Bergwandern (W). Zeitrahmen: Auf- und Abstieg 4 Std. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros, Einsiedeln. Zeitpunkt: 7.00 Uhr. Gipfelhöhe: 2343 m.ü.M. Transportmittel: Auto. Ausrüstung: Tages-Bergtour. Verpflegung: Aus dem Rucksack. Kosten: Km Entschädigung plus Bahn 20.– Fr.

Anmelden bei: Ernst Gyr, Märzenberg 5, 8840 Einsiedeln. Anmeldeschluss: Sonntag, 23. Juli 2017. Telefon: 055 412 25 39.

Mi., 2. August 2017: W: Kriens – Eigental

Leitung: Birchler Karl
Landeskarten: Wanderkarte Luzern

Von Kriens fahren wir mit der Seilbahn zur Krienseregg und wandern zum Eigenthal/ Fuchsbühl. Nach der Pick-Nick-Pause geht es über den Chrüzhubel zurück nach Kriens-Obernau.

Schwierigkeit: Wandern: T2, Bergwandern (W). Zeitrahmen: ca. 4 h. Treffpunkt: Bahnhof, Einsiedeln. Zeitpunkt: 07.10 / Abfahrt 07.25. Gipfelhöhe: 1125 m.ü.M. Aufstieg in Hm: 375. Abstieg in Hm: 850. Transportmittel: ÖV. Ausrüstung: Wanderausrüstung. Verpflegung: Aus dem Rucksack. Hilfsmittel: Ev. Wanderstöcke. Kosten: ca. 20.00.

Anmelden bei: Karl Birchler, Hintere Luegeten 2. Anmeldeschluss: Sonntag, 30. Juli 2017. Telefon: 062 723 30 71. E-Mail: idakabirchler@bluewin.ch.

Sonntag, 6. August 2017 bis Freitag, 11. August 2017: W: Wanderwoche Lenk

Leitung: Greter Werner
Siehe frühere Ausschreibung

Mittwoch, 9. August 2017: W: Rossweidhöchi 1431 m.ü.M.

Leitung: Zürcher Erwin
Landeskarten: 1153 Klöntal; 1133 Linthebene;

Wir fahren mit dem ÖV nach Innerthal 906 m.ü.M. Von dort der Strasse entlang zur Schwarzenegg und auf dem Wanderweg zur Schwarzenegghöchi 1364 m.ü.M. Entlang der Felswände des Bockmattli geht es gemütlich zur Scheidegg 1431 m.ü.M. Sanft senkt sich der Weg zum Schattenstaffel 1264 m.ü.M. Nun steigen wir hinauf zum Pt. 1314, wo wir eine schöne Sicht hinunter zum Obersee haben. Leicht fällt der Weg zum Eggberg und zur Brändbachbrücke 950 m.ü.M. Dann wird es steil und steinig hinunter nach Näfels 435 m.ü.M. Mit dem Zug fahren wir wieder heim wo wir ca. 17.30 Uhr eintreffen..

Schwierigkeit: Wandern: T2, Bergwandern (W). Zeitrahmen: 6 Std. Treffpunkt: Bahnhof, Einsiedeln. Zeitpunkt: 7'15 Uhr, Abfahrt 7'25 Uhr. Gipfelhöhe: 1431 m.ü.M. Aufstieg in Hm: 722. Abstieg in Hm: 1195. Transportmittel: Bahn, Bus. Ausrüstung: Stöcke. Verpflegung: aus dem Rucksack. Kosten: ca. Fr. 20.00.

Anmelden bei: Erwin Zürcher, Rappenmööslistr.1, 8840 Einsiedeln. Anmeldeschluss: Sonntag, 6. August 2017. Telefon: 079 477 53 57. E-Mail: erwin.zuercher@bluewin.ch.

Mittwoch, 16. August 2017: W: Gotthardpass 2100 m.ü.M.

Leitung: Kälin Alfred
Landeskarten: 255T Sustenpass: Haslital – Urseren – Meiental; 265T Nufenenpass: Goms – Val Bedretto – Valle Maggia – Val Formazza (I);

Fahrt mit der Bahn nach Airolo und mit dem Postauto nach Bartola 1567 m.ü.M. Wanderung auf dem alten Römerweg zum Gotthardpass 2100 m.ü.M. und weiter, der Gotthardreuss entlang, nach Hospental 1450 m.ü.M. Mit der Bahn zurück nach Einsiedeln. Ankunft um 17.45 Uhr.

Schwierigkeit: Wandern: T2, Bergwandern (W). Zeitrahmen: 4½ Stunden. Treffpunkt: Bahnhof, Einsiedeln. Zeitpunkt: 05.45 Uhr / Abfahrt 05.58 Uhr. Gipfelhöhe: 2100. Aufstieg in Hm: 660. Abstieg in Hm: 690. Transportmittel: Bahn und Postauto. Ausrüstung: Tages-Bergtour. Verpflegung: Aus dem Rucksack. Hilfsmittel: Stöcke. Kosten: Bahn und Postauto ca. HT Fr. 28.00.

Anmelden bei: Alfred Kälin, Gross. Anmeldeschluss: Sonntag, 13. August 2017. Telefon: 055 412 30 77 / 079 563 18 82. E-Mail: alkaelin@sunrise.ch.

Mi., 23. August 2017 bis Do., 24. August 2017: W: Rugghubelhütte 2290 m.ü.M.

Leitung: Toni Hupfauf
Landeskarten: 1171 Beckenried; 1191 Engelberg;

Mit ÖV nach Engelberg und mit den Luftseilbahnen nach Ristis bzw. zur SAC Hütte Brunni 1860 m.ü.M. Kurze Rast und Zwischenverpflegung. Gemütliche Wanderung zur Rugghubelhütte 2290 m.ü.M. Übernachtung. Am anderen Morgen Aufstieg zum Rot Grätli 2559 m.ü.M. und via Bannalper Schonegg 2250 m.ü.M. zum Bannalpsee (Einkehr im Gasthaus Urnerstafel). Mit der Seilbahn und Postauto hinunter nach Wolfenschiessen und mit dem ÖV zurück nach Einsiedeln. Die Tour wird nur bei stabiler und guter Witterung durchgeführt. Auch muss der Abstieg vom Rot Grätli schneefrei sein. Sonst wird eine Eintagestour angeboten.

Schwierigkeit: Wandern: T2, Bergwandern (W). Zeitrahmen: 1. Tag: ca. 2½ Stunden; 2. Tag: ca. 3½ Stunden. Treffpunkt: Bahnhof, Einsiedeln. Zeitpunkt: 08.00 Uhr; Abfahrt 08.12 Uhr. Gipfelhöhe: 2559 m.ü.M. Aufstieg in Hm: 475 / 335. Abstieg in Hm: 125 / 920. Transportmittel: ÖV, Seilbahnen. Ausrüstung: Mehrtagestour. Verpflegung: Zwischenverpflegung aus dem Rucksack. Hilfsmittel: Gute Schuhe; Regen-, Wind- und Kälteschutz; Hüttenschlafsack obligatorisch. Kosten: ÖV ca. Fr. 50 .– (je nach Teilnehmerzahl), HP in der Hütte, Gasthaus Urnerstafel.

Anmelden bei: Hupfauf Toni. Anmeldeschluss: Sonntag, 20. August 2017. Telefon: 055 422 27 27. E-Mail: hupfauf@bluewin.ch.

Mittwoch, 30. August 2017: W: Dreibündenstein Panoramaweg 2173 m.ü.M.

Leitung: Bisig Sepp
Landeskarten: 1195 Reichenau 1:25000

Mit dem OeV fahren wir nach Chur. Die Luftseilbahn bringt uns nach Brambrüsch, 1564 m.ü.M. Hier beginnt die Wanderung über Furg-

gabüel 2173 m.ü.M. zum Dreiländerstein 2151 m.ü.M. Nun beginnt der Abstieg über Tgom Aulta, über die Alp da Veulden nach Feldis. Ab hier nehmen wir die Luftseilbahn nach Rhäzüns und fahren danach mit dem ÖV nach Chur. Für diese beiden Luftseilbahnen und den ÖV nach Chur ist ein Rundfahrt Billet erhältlich. Ab 10 Personen Fahren Gruppen günstiger. Für die Hin- und Rückfahrt nach Chur kann ich bei einer Beteiligung von mindestens 10 Personen einen Gutschein der SBB von Fr. 100.– einsetzen. Ankunft in Einsiedeln 17.58 oder 18.58 Uhr.

Schwierigkeit: Wandern: T2, Bergwandern (W). Zeitrahmen: ca. 4.15h. Treffpunkt: Bahnhof Einsiedeln. Zeitpunkt: 06.45 Uhr, Abfahrt 06.58 Uhr. Gipfelhöhe: 2173 m.ü.M. Aufstieg in Hm: ca. 660. Abstieg in Hm: ca. 780. Transportmittel: OeV, 2x Luftseilbahn, Rhätische Bahn. Ausrüstung: Tages-Bergtour. Verpflegung: aus dem Rucksack. Hilfsmittel: Wanderstöcke. Kosten: ab 10 Personen ca. Fr. 33.– SBB, Rundfahrt Billett HT Fr.22. 40, GA Fr. 15.20.

Anmelden bei: Sepp Bisig, Bodenluegeten 4, 8840 Einsiedeln. Anmeldeschluss: Sonntag, 27. August 2017. Telefon: 055 / 412 18 41. E-Mail: josef_bisig@bluewin.ch.

Die Touren der SAC-Jugend

Samstag, 1. Juli 2017 bis Sonntag, 2. Juli 2017: SK: Adventureweekend

Leitung: Ochsner Lorenz

Samstag: Anreise mit dem PW ins Tessin. Anschliessend Canyoning (ab 16 Jahren) mit einem Guide in einer der tollen Tessiner Schluchten. Danach geht's ins Ferienhaus der Familie Züger zum Übernachten. Sonntag: Klettern in einem Klettergarten mit anschliessender Rückreise.

Schwierigkeit: Sport- & Plaisirklettern: UIAA 4+, Frankreich 4a (SK). Zeitrahmen: Zwei Tage. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros, Einsiedeln. Zeitpunkt: wird den Teilnehmern noch mitgeteilt. Transportmittel: PW. Verpflegung: aus dem Rucksack. Hilfsmittel: Mittagessen aus dem Rucksack, komplette Kletterausrüstung inkl. Helm, Bergschuhe, Reserve Kleider, Badezeugs (fürs Canyoning und den Whirlpool), Regenschutz, Schlafsack, Geld, Sonnenschutz... Übernachtung in der Casa Hella der Familie. Kosten: 150 Franken fürs Canyoning.

Anmelden bei: Lori Ochsner. Anmeldeschluss: Samstag, 10. Juni 2017. Telefon: 079 504 17 39.

Samstag, 19. August 2017 bis Sonntag, 20. August 2017: H: Doldenhorn 3638 m.ü.M.

Leitung: Binder Beatrice

Kletterführer: http://www.cornelsuter.ch/fotoalbum/2015/hochtour/Doldenhorn/Tourinfo.html.

1. Tag: Mit der Gondelbahn hoch zum Oeschinensee und Aufstieg in ca. 2.5 h zur Fründenhütte. 2. Tag: Aufstieg aufs Doldenhorn über die klassische Route, den Galletgrat. Abstieg über die Normalroute zur Doldenhornhütte und runter nach Kandersteg. Heimfahrt.

Schwierigkeit: Hochtour: ZS, ziemlich schwierig (H). Zeitrahmen: 2 Tage. Gipfelhöhe: 3638 m.ü.M. Aufstieg und Abstieg in Hm: 2440. Transportmittel: PW. Ausrüstung: Hochtour Sommer. Verpflegung: aus dem Rucksack. Hilfsmittel: Komplette Hochtourenausrüstung inkl. Helm, Steigeisen, Pickel, Gstältli, Prusik, warme Kleidung plus Ersatzwäsche, evtl. zwei Stöcke (der Abstieg nach Kandersteg geht ziemlich in die Knie!), Lunch für zwei Tage aus dem Rucksack, etc. Kosten: ca. 120 Franken.

Anmelden bei: Bea Binder. Anmeldeschluss: Samstag, 5. August 2017. Telefon: 078 919 94 24. E-Mail: beatrice.binder@bluewin.ch.

Samstag, 26. August 2017: SK: Klettern in der Region

Leitung: Föhn Simon

Kletterführer: Plaisir Zentralschweiz.

Je nach Wetter und Teilnehmern wird entschieden wo es zum Klettern hin geht. Es werden sicherlich alle auf ihre Kosten kommen beim Klettern. Eine tolle Chance sich fürs Herbstlager vorzubereiten.

Schwierigkeit: Sport- & Plaisirklettern: UIAA 5+, Frankreich 5a (SK). Zeitrahmen: ganzer Tag. Treffpunkt: noch offen. Zeitpunkt: wird den Teilnehmern noch bekannt gegeben. Transportmittel: PW. Ausrüstung: Klettertour. Verpflegung: aus dem Rucksack. Kosten: für s Glace.

Anmelden bei: JO-Zindelspitz Homepage. Anmeldeschluss: Mittwoch, 16. August 2017. Telefon: +4144 687 10 05.

Sonntag, 27. August 2017: W: Überschreitung Forstberg 2215 m.ü.M.

Leitung: Kälin Martin
Landeskarten: Ibergeregg 1152

Wir fahren mit dem Auto zur Talstation Weglosen. Mit der Luftseilbahn ins Hoch Ybrig und mit der Sesselbahn zum Klein Sternen. Wanderung über die Krete zum Gross Sternen, Tisch, dann Aufstieg zum Forstberg. Abstieg via Druesberghütte über die Leiteren zurück zur Weglosen.

Schwierigkeit: Wandern: T2, Bergwandern (W). Zeitrahmen: Tagestour 8.00 Uhr bis etwa 17.30 Uhr. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros, Einsiedeln. Zeitpunkt: 8.00 Uhr. Gipfelhöhe: 2215 m.ü.M. Aufstieg in Hm: 300. Abstieg in Hm: 1180. Transportmittel: Auto. Ausrüstung: Wandern. Verpflegung: Aus dem Rucksack, Znüni, Zmittag, Zväsper. Hilfsmittel: Gstältli, 1 Karabiner, 1 Schlaufe. Kosten: Bahnfahrt Weglosen bis Klein Sternen.

Anmelden bei: Kälin Martin, Günzliweg 2, 8840 Einsiedeln. Anmeldeschluss: Donnerstag, 17. August 2017. Telefon: 079/ 336 67 50. E-Mail: amatech.kaelin@bluewin.ch.

Tourenberichte

Freitag, 28. April 2017: C: Arbeitstag Furggelen

Leitung: Pfeiffer Andreas
Bericht: Birchler Ruedi
Teilnehmer: 14 Clubmitglieder
Wetter: Schön

Gut ein Dutzend Clubmitglieder begaben sich trotz des enormen Neuschnees auf die Furggelen, um die Saison 2016/17 mit dem Arbeitstag abzuschliessen. Weil auf 1500 m.ü.M. fast ein Meter Schnee lag, wurde auf das Fällen von Bäumen verzichtet. Es blieb genügend Arbeit beim Sägen, Spalten, Aufräumen und Putzen der Hütte. Auch wurden letzte Umbauarbeiten vorgenommen. Bald wird die neue Hütte dem Älpler Toni Heinzer und seiner Köchin übergeben. Herzlichen Dank allen Helfern!

Das Produkt wird aufgeschichtet.

Holzspalten im Akkord unter winterlichen Verhältnissen

Mittwoch, 3. Mai 2017: W: Pfannenstiel

Leitung: Reichmuth Annalies

Wegen schlechten Wetteraussichten abgesagt

Montag, 8. Mai 2017 bis Freitag, 12. Mai 2017: S: Grand Combin

Leitung: Horath Urs
Bericht: Claudia Göller
Teilnehmer: 5 Clubmitglieder
Wetter: Neblig bis sehr schön und warm

Am regnerischen Montagmorgen starteten wir mit zwei PWs Richtung Wallis. Nach Kaffeehalt und Lunch ging es am Mittag ab Fionnay zuerst zu Fuss in Richtung Cab. F.X.B. Pannosière (2641 m.ü.M.) , die wir nach 4 Stunden erreichten. Schon bald konnten wir die Ski anschnallen und Urs wählte den sicheren Winterweg zur Hütte. Das hiess später nochmals kurz Ski abziehen und an einer Kette etwas absteigen bis ins Tal und auf die Moräne, der wir bis zur Hütte folgten. Ausser uns waren nur noch 3 weitere kleine Gruppen in der Hütte, so dass es viel Platz und einen Schlafraum nur für uns gab, und wir sehr gut bewirtet wurden (unter anderem mit Spareribs vom Grill!) Am nächsten morgen starteten wir beim ersten Tageslicht (die Spitzen des Grand Combin in der ersten Sonne, hinter uns ein Nebelmeer) um 5.45 Uhr mit dem Aufstieg über den Glacier de Corbassières. Den ganzen Tag über konnten wir (Urs mit dem Feldstecher) die Verhältnisse am Grand Combin studieren. Bei P. 3156 folgten

Hier sei das «Gruppenselfie» im Hochgebirge entdeckt worden; auf dem Combin de Grafeneire 4314 m.ü.M.

wir dem weitläufigen Gelände (im Rücken les maisons blanches) bis zu einem Übergang bei P. 3563. Dazu mussten wir die Ski kurz aufbinden und danach etwas dem Grat Ri Ost folgen. Nach einem weiteren kurzen Aufstieg zuerst mit den Ski, dann zu Fuss standen wir auf dem Combin de Corbassière 3716 m.ü.M. und genossen das fantastische 360° Panorama auf die umliegenden Gipfel. Es folgte eine erste kurze Pulverschneeabfahrt bis auf den Glacier des Follâts und eine weitere halbe Stunde Aufstieg, bis wir den Gipfel des Petit Combin 3663 m.ü.M. erreichten. Nach einer schönen, windstillen und warmen Gipfelrast begannen wir die Abfahrt in NO-Richtung über den Glacier des Follâts in herrlichem Pulverschnee. Unten angekommen mussten wir die Felle nochmals montieren, um die letzten schweisstreibenden 100 Hm bis zur Hütte zu überwinden. Bei Panaché und einem feinen Plättli (fromage und saucisse de Bagnes) genossen wir die Sonne auf der schönen Terrasse. Die gute Wetterprognose für Mittwoch bewog Urs den Gipfeltag vorzuverlegen. Start war um 3.45 Uhr. Urs und Annerös konnten etwas länger schlafen, sie hatten als Gipfelziel für heute den Tournelon Blanc 3700 m.ü.M. gewählt. Bei herrlichem Sternenhimmel ging es wie am Vortag über den Glacier de Corbassière und später das Plateau de déjeuner, um dann beim ersten Tageslicht auf etwa 3600 m.ü.M. die Ski aufzubinden. Mit Pickel und Steigeisen ging es dann in zwei Zweier-Seilschaften anfangs in schönem Trittschnee am kurzen Seil, später dann nur noch auf den Frontzacken teils im Eis, gesichert mit Eisschrauben am längeren Seil bis auf P. 3987 wo uns die Sonne erwartete. Nach einer kurzen Pause und einem weiteren Aufstieg mit Ski und zu Fuss standen wir

Entdecken Sie etwas? Zwillinge gleichen sich offenbar, je höher man sich befindet umso mehr!

auf dem Combin de Valsorey 4184 m.ü.M. mit Blick Richtung Süden und auf die Aufstiegsspuren von der Cab. de Valsorey. Der folgende Übergang zum höchsten Gipfel, dem Grand Combin de Grafeneire 4314 m.ü.M. war problemlos mit den Ski und Harsteisen machbar. Nach einer Traverse und einem kurzen Aufstieg erreichten wir die mur de la côte, eine Abseilstelle mit einer Sanduhr eingerichtet. Nachdem Urs und später Hubi uns sicher über die Wand abgeseilt hatten, machten wir uns an den letzten Aufstieg mit den Ski zum Combin de la Tsessette 4135 m.ü.M. und konnten den Grand Combin von der „Rückseite" bewundern. Die folgende Abfahrt durch den Korridor des Glacier du Grand Combin erlebten wir mit Ausnahme der Querung eines Eislawinenkegels nochmals in schönstem Pulverschnee in einer eindrücklichen Sérac-Landschaft. Zurück in der Hütte genossen wir dort einen weiteren Nachmittag und Abend nach dieser langen, wunderbaren Tour. Urs und Annerös waren auch sehr zufrieden mit ihrem Tourentag. Die Schneeverhältnisse waren nicht so gut aber dafür einsam und landschaftlich einmalig. Da die Wetterprognose für den Süden nicht gut war, begannen wir am nächsten Morgen nach dem Frühstück mit der Abfahrt nach Fionnay und beschlossen dann die verfrühte Heimreise nach Einsiedeln. Einen herzlichen Dank an Urs (mit Unterstützung durch Hubi) für die sichere Führung dieser grossartigen Tour in einer einsamen und eindrücklichen Landschaft.

Mittwoch, 10. Mai 2017: W: Wald - Bachtelweiher

Bruno zurück vom Bachtelturm; letztes Foto unseres kurz darauf verstorbenen Bergkameraden und Freundes Bruno Ochsner

Leitung: Birchler Karl
Bericht: Birchler Ida + Karl
Teilnehmer: 20 Clubmitglieder, 1 Gast
Wetter: Sehr schönes Wanderwetter

Rundwanderung im Zürcher-Oberland von Wald zum Bachtel

In Wald beginnt heute unsere schöne Wanderung an einem Bilderbuchtag. Nach den Regenfällen der letzten Tage gestaltet sich der Aufstieg über Tänler – Dieterswil und Sennenberg zum Bachtel problemlos und auf dem Gipfel eröffnet sich uns ein traumhaftes Alpenpanorama. Im Restaurant oder teilweise beim Pick Nick gestalten wir die Mittagspause bevor wir den Rückmarsch über den Bachtelspalt nach Wald unter die Füsse nehmen. Der Abstieg ist unterhaltsam und die Gespräche sind entsprechend fröhlich.

Eine schöne Wanderung kann aber plötzlich für die ganze Gruppe anders aussehen. Zurück im Dorf Wald und kurz vor dem traditionellen Schlusstrunk erleidet Bruno Ochsner plötzlich und ohne Vorzeichen einen Zusammenbruch. Von hilfsbereiten Teilnehmerinnen und einer Passantin wird Bruno erste Hilfe geleistet und es wird mit der künstlichen Beatmung begonnen. Die alarmierte Notzentrale und ein Arzt waren sehr schnell zur Stelle und versorgten Bruno fachkundig. Später wird er ins Universitätsspital Zürich überführt. In der folgenden Nacht ist unser lieber und langjähriger Kamerad Bruno leider an den Folgen des Kreislaufversagens verstorben.

Elsbeth und ihrer Familie sprechen wir unser tiefes Beileid aus.

Sonntag, 14. Mai 2017: SK: Kletterkurs

Leitung: Binder Beatrice
Bericht: Binder Bea
Teilnehmer: 3 Clubmitglieder, 8 SAC-Jugend, 2 Gäste
Wetter: gemischt

Der Kletterkurs wäre eigentlich dazu da, das Klettern in einem Klettergarten zu erlernen resp. das vorhandene Wissen aufzufrischen. Da uns aber das Wetter einen Strich durch die Rechnung machte, wichen wir auf das Alternativprogramm aus. Also fuhren wir nach Root zum Kletterzentrum Pilatus Indoor. Dort übten wir einmal mehr an Plastikgriffen und bereiteten uns so auf die hoffentlich bald beginnende Outdoor-Klettersaison vor. Viel wurde geklettert und geschwitzt. Alle kamen müde und zufrieden nach Hause. Schön, dass so viele dabei waren. Es macht Spass zu sehen, wie wieder eine neue JO Truppe entsteht. ;-) Danke auch an Rebecca von der JO Zindelspitz.

Auf verschiedenen Routen mit verschiedenen Techniken

Sonntag, 14. Mai 2017: SK: Bockmattli Namenlose Kante

Leitung: Leimbacher Roland

Tour wurde abgesagt. Mit 1 Teilnehmer (Andrew Strickland) ging ich in die Kletterhalle Griffig, Uster.

Mittwoch, 17. Mai 2017: W: Spargeltour Zürcher Weinland

Leitung: Schönbächler Josef
Bericht: Kälin Alfred
Teilnehmer: 21 Clubmitglieder, 2 Gäste
Wetter: Herrliches Sommerwetter

Bei schönstem Sommerwetter reisen wir mit der Bahn nach Andelfingen. Die Wanderung führt zuerst durch den historischen Ortsteil von Andelfingen und dann über weite Strecken der Tour entlang. Die Wanderung durch ausgedehnte Laubwälder ist bei diesen sommerlichen Temperaturen sehr angenehm. Wir treffen auch immer wieder auf riesige Kartoffel- und andere Gemüsefelder, die die grossen Ebenen in saftigem Grün bedecken. Es ist eine sehr fruchtbare Gegend. Dann durchqueren wir die Thurauen, die grösste Auenlandschaft im Mittelland und ein Naturschutzgebiet von nationaler Bedeutung. Beim «Spargelhof Spaltenstein» in Flaach ist Mittagshalt. Zuerst geniessen wir ein feines Essen und erleben dann eine interessante Führung mit dem Juniorchef des Spargelhofes. Etwa zehn polnische Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bearbeiten in grossen Mengen weisse, grüne und sogar violette Spargeln, um sie dann

So wird richtig geerntet...

...und hier lassen wir uns die Ernte schmecken.

am frühen Morgen an die Grossverteiler und Restaurants zu liefern. Einen beachtlichen Teil wird vom Hof direkt an Private verkauft oder im eigenen Hofrestaurant verwertet. Auf der Führung im Feld erfahren wir viel Wissenswertes über den Anbau und das Gedeihen der kostbaren Frucht. Der letzte Teil unserer Wanderung ist ziemlich schweisstreibend. Nach einem Flachstück geht es über steile Treppen, am Weinberg vorbei, auf den Buchberg. Im heimeligen Kirchlein schalten wir eine Pause ein, um dem verstorbenen Kameraden Bruno Ochsner, der uns letzte Woche auf der Wanderung für immer verlassen hat, zu gedenken. Auf der Terrasse des naheliegenden Restaurants stillen wir dann noch unseren Durst und fahren anschliessend mit Bus und Bahn nach Hause. Vielen Dank dem Tourenleiter Sepp für den erlebnisreichen Tag.

Mittwoch, 24. Mai 2017: W: Rund um die Mythen

Leitung: Kälin Alfred
Bericht: Kälin Alice
Teilnehmer: 17 Clubmitglieder, 1 Gast
Wetter: Leichter Nebel, teilweise Sonne

Leider ist es immer noch neblig als wir im Brunni aus dem Postauto steigen. Die Wanderung auf die Holzegg treibt uns wegen der feuchten Luft den Schweiss aus den Poren. Wir beobachten auch die vielen Gämsen, die am Weg zur Zwüschet Mythen am Aesen sind. Dann kehren wir zum Znünikaffe im Restaurant Holzegg ein. Das Geburtstagskind Monika Weber zeigt sich sehr grosszügig und übernimmt die ganze Runde. Herzlichen Dank. Nach dem Znünihalt geht es steil bergab zum Abzweig Hasli, und dann nach rechts, auf einem schönen Wanderweg nach Günterigs, wo die Mittagspause angesagt ist. Auf diesem idyllischen Flecken Land, umgeben von Wald, wären wir bei Sonnenschein noch länger „ghöcklet". Ohne grosse Anstrengung und bei Vogelkonzert gelangen wir dann zum Jakobsweg unterhalb der

Für einmal ohne Kommentar

Haggenegg. Der letzte Stutz auf die Haggenegg ist kurz, aber nochmals recht anstrengend. Gemütlich sitzen wir, eine Stunde früher als geplant, bei Sonnenschein auf der Restaurant-Terrasse. Die Mythen zeigen sich und der Nebel ist weitgehend verschwunden. Von nun an geht's nur noch bergab. Auf dem Pilgerweg über Brüschrain, Bogenfang erreichen wir die Postauto-Haltestelle Malosen. Danke Fredi für die umsichtige Leitung.

Samstag, 27. Mai 2017: MB: Sihlsee-Wägitalersee

Leitung: Kälin Erwin
Bericht: Kälin Erwin
Teilnehmer: 3 Clubmitglieder
Wetter: Sonnig und sehr warm.

Um 10.00 Uhr starten wir unsere Tour über den Willerzellerviadukt zum Geissweidli. Über die Alp Färtli erreichen wir das Büel und weiter über den kräftezehrenden Wanderweg gelangen wir zur Wildegg. Ein weiterer kurzer Gegenanstieg über den Nüssen bringt uns auf den höchsten Punkt unserer Biketour. Von nun an geht's auf knackigen Singletrails über Eggstofel runter zum Wägitalersee. Auf dem Schrähhoger geniessen wir die herrliche Aussicht auf den See und verzehren unser „Mittagessen". Der folgende Trail neben der Staumauer runter verlangt wieder volle Konzentration von uns. Ohne Sturz erreichen wir Vorderthal. Auf einer Forststrasse fahren wir am Tuggner Hüttli vorbei zur Sattelegg. Natürlich darf der letzte Trail zum Sihlsee zurück nicht fehlen. Über den Vogelherd gelangen wir in die Gartenwirtschaft und geniessen unser wohlverdientes Glacé. Vielen Dank den Teilnehmern.

Leider lassen sich die Bilder dieser Tour nicht freischalten !?

Donnerstag, 25. Mai 2017 bis Sonntag, 28. Mai 2017: SK: 4 Länderaustausch

Leitung: Binder Bea

Die Tour wurde wegen fehlenden Teilnehmern abgesagt.

Freitag, 2. Juni 2017: W: Kl.-Gr. Mythen-Überschreitung

Leitung: Ochsner Martin
Bericht: Ochsner Marc
Teilnehmer: 7 Clubmitglieder, 1 Gast
Wetter: Restwolken nach nächtlichem Gewitter, dann sonnig

Um 7:00 Uhr begann unsere Tour in Einsiedeln, von wo aus wir mit zwei gut besetzten Autos ins Brunni fuhren. Dort angekommen, machten wir uns auf, Richtung Haggenegg und dann zum Einstieg Haggenspitz. Der Aufstieg verlief bei gutem Wetter und in drei Seilschaften reibungslos. Auf dem Gipfel (1'762 m.ü.M.) genossen wir die Aussicht und rasteten. Es folgte der Abstieg ins Griggeli und anschliessend der Aufstieg auf den Kleinen Mythen (1810 m.ü.M.). Martin, unser Tourenleiter nutzte die Gipfelrast und beriet sich mit den Erfahrenen unserer Gruppe über den weiteren Verlauf unserer Tour. Schliesslich entschied er, den Aufstieg über den Nordostgrat auf den Grossen Mythen aufgrund des nassen Geländes, verursacht durch den nächtlichen Niederschlag, nicht zu wagen. Uns blieb dafür Zeit, die Sonne in der Alpwirtschaft Zwüschet-Mythen bei einem kühlen Getränk zu geniessen, bevor wir auch das letzte Stück zurück ins Brunni ohne Zwischenfall meisterten.

Ziel Kleiner Mythen ist erreicht.

Mittwoch, 7. Juni 2017: W: Grenzwanderung Emmental/Entlebuch

Leitung:	Schönbächler Josef
Bericht:	Bisig Sepp
Teilnehmer:	14 Clubmitglieder, 1 Gast
Wetter:	Leichte Schleierwolken, teilweise sonnig

Heute ist früh Tagwache angesagt – ein langer Tag wartet auf uns! Mit der Bahn und dem Postauto erreichen wir unser Ausgangspunkt der Wanderung, Schangnau. Trotz Wirte-Sonntag ist die Wirtin des Hotel / Restaurant Löwen bereit für kurze Zeit zu öffnen und uns mit Kaffee etc. und Gipfeli zu verwöhnen. Das tut gut und stärkt uns für die Wanderung. Kurz über die Asphaltstrasse, dann auf einem Kies- u. Flurweg bis zum Waldrand steigen wir bergan bei angenehmen Temperaturen. Im Wald wird der Weg steiler, immer wieder durchsetzt von flacheren Teilstücken. Stellenweise war der Boden aufgeweicht und etwas deformiert durch das Benutzen von schweren Forstmaschinen. Nachdem wir den Wald hinter uns hatten folgen wir einem Flurweg über Alpweiden bis zum höchsten Punkt 1414 m.ü.M, dem Wachthubel, welchen wir nach 1.45 Std. erreichen. Hier geniessen wir die herrliche Rundsicht über Entlebuch und Emmental. Mächtig zeigen sich Schrattenfluh und Hohgant und im Hintergrund die schneebedeckten Berge wie aus dem Bilderbuch. 30 Minuten später machen wir unsere wohlverdiente Mittagspause. Weiter geht es über Flurwege und Alpweiden in leichtem Auf und Ab zum Rämisgummen in Richtung Tagesziel Truebschachen. Im letzten Teilstück führt der Weg teilweise über die Asphaltstrasse im Wechsel mit ein paar Fusspfaden durch den Wald. Rechtzeitig in Truebschachen angekommen reicht es noch für einen Besuch bei der Firma Kambly oder für ein kühles wohltuendes, verdientes Bier. Nach dieser schönen, ausgiebigen Wanderung, die durch Sepp Schönbächler gut organisiert worden ist, möchte ich ihm im Namen aller Beteiligten herzlich danken. Pünktlich und zufrieden treffen wir wie vorgesehen wieder in Einsiedeln ein.

oben:Wanderweg und Bachbett in Einem

unten: Ein Prachtsbau wie man sie in dieser Gegend noch findet.

Ins warme Zuhause dank...

LIENERT+EHRLER AG
Ihr Partner für Heizöl

Tel. 055 412 26 24
Fax 055 412 42 47
www.lienert-ehrler.ch

Eisenbahnstrasse 1 - 8840 Einsiedeln

BIRCHLER

BIRCHLER HOLZBAU AG

- Holzbau
- Bedachungen
- Isolationen
- Fassaden in Holz und Eternit
- Elementbau
- Treppenbau
- isofloc-Lizenzbetrieb

Zürichstrasse 20a
Telefon 055 412 27 65
info@birchlerholzbau.ch

8840 Einsiedeln
Telefax 055 412 78 66
www.birchlerholzbau.ch

BIO
Naturtrübes
Alpenbier
EINSIEDLER BIER

Bestellungen:
Tel. 055 418 86 86
Fax 055 418 86 87
www.alpen-bier.ch
bestellung@maisgold.ch

Bier, Wein, Mineralwasser
Obst- und Fruchtsäfte

Brauerei Rosengarten
Spitalstrasse 14
8840 Einsiedeln

Birchler Architektur AG
Allmeindstrasse 17 8840 Einsiedeln T 055 412 77 17 F 055 412 54 03 www.birchler-architektur.ch

P.P.
CH-8840 Einsiedeln
Post CH AG

Ihre Druckerei für Dienstleistungen im Druckbereich

FRANZ GRÄTZER & CO

Papierverarbeitung, Buch- und Offsetdruck, Copyshop

Vom Flyer über Geburts- und Hochzeitskarten zur Danksagung (Digitaldruck – CO^2-neutral)

druckfactory.ch
einfach online – individuell. professionell.

kartenfactory.com
Ihr Partner für Weihnachts- und Kunstkarten

Mythenstrasse 15, 8840 Einsiedeln
055 412 21 85, www.tuete.ch

Bergsteigen macht zufrieden

Geniessen Sie mit mir, Ihrem Bergführer, unvergessliche Touren.

- Skitouren
- Klettertouren
- Hochtouren
- Gletschertrekking
- Wandertouren
- Lawinenkurse
- Kletterkurse
- Rettungskurse
- Fortbildungskurse J+S

Gerne nehme ich Ihre Anmeldung entgegen.

Franz Zürcher, Bergführer IVBV
und Wanderleiter SBV
Wänibachstrasse 14, 8840 Einsiedeln
+41 (0)79 213 23 58
franz.zuercher@sihlnet.ch